
B-1-521-523

Antragsteller*innen: Karen Haltaufderheide u.a.

Gegenstand: B-1 Selbstbestimmt lernen, selbstbestimmt leben. Bildung für das 21. Jahrhundert (Bildung für das 21. Jahrhundert)

ÄNDERUNGSANTRAG B-1-521-523

~~1 Förderschulen sollen sich in den inklusiven Entwicklungsprozess öffnen und auch
2 Schüler*innen ohne sonderpädagogische Unterstützungsbedarf aufnehmen können
3 (reverse Inklusion).~~

4 Stattdessen:

5 Förderschulen sollen sich für inklusive Entwicklungsprozesse weiter öffnen. Auch die För-
6 derschulen der Landschaftsverbände gewährleisten bereits jetzt die förderschulpädagogi-
7 sche Expertise in den allgemeinen Schulen. Als Zwischenschritte im inklusiven Entwick-
8 lungsprozess sind regelhafte und kontinuierliche Kooperationen zwischen Förderschulen
9 und allgemeinen Schulen denkbar [reverse Inklusion]. Sie können ein besseres Verständ-
10 nis für inklusive Prozesse ermöglichen. Langfristiges Ziel bleibt die gemeinsame Unter-
11 richtung aller Schüler*innen in einer Schule.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Antragsteller*innen

Karen Haltaufderheide, KV Ennepe-Ruhr; Norbert Ostermann, KV Warendorf; Gabi Wentzek, KV Unna;

Martina Zsack-Möllmann, KV Solingen; Johannes Borlitz-Dickhoff, KV Rhein-Erft-Kreis;

Rolf Fliß, KV Essen; Martina Müller, KV Hochsauerlandkreis; Annette von dem Bottlenberg, KV Soest; Heinz Entfellner, KV Lippe; Gertrud Meyer zum Alten Borgloh, KV Coesfeld; Gabi Deussen-Dopstadt, KV Rhein-Sieg; Karl F. Gormanns, KV Wesel; Stephan Emmeler, KV Mettmann; Doris Janicki, KV Duisburg; Ilona Schäfer, KV Wuppertal;

Johannes Tuschen, KV Wesel; Martin Kresse, KV Neuss; Ralf Klemm, KV Köln; Reinhard Tölke, KV Gütersloh; Norbert Klauke, KV Ennepe-Ruhr; Holger Schelte, KV Recklinghausen; Elke Olbrich-Tripp, KV Mark; Gertrud Welper, KV Borken; Sylvia Olbrich, KV Mark; Birgit Sandkühler, KV Recklinghausen; Didem Ozan, KV Münster; Lars Reichmann, KV Coesfeld